



PRAXIS FÜR

ZAHNHEILKUNDE, MUND- & KIEFERCHIRURGIE

DR. HELGE KNÜPPEL

BERUFLICHE VITA DR. KNÜPPEL

Das Studium der Zahnmedizin absolvierte Dr. Knüppel an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit der Examensgesamtnote sehr gut.

Im Anschluss folgte die 4-jährige Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie, die einzige Fachzahnarztausbildung, deren Operationskatalog die Implantologie beinhaltet und mittlerweile sogar zum Schwerpunkt macht. Die Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie ist eine mehrjährige rein chirurgische Vollzeitausbildung und umfasst sämtliche Operationen im Mund- und Kieferbereich, sowie die Implantologie.

In der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Philipps Universität Marburg (an der Lahn) bei Prof. Dr. Dr. Austermann leitete Dr. Knüppel die Implantatsprechstunde, sowie die Studentenkurse Auscultando, Praktikando und den Röntgenkurs für Zahnmedizinstudenten der Semester 6 bis 10. Mit 29 Jahren erfolgte die Ernennung zum derzeit jüngsten Fachzahnarzt für Oralchirurgie durch Prof. Dr. Nentwig in Frankfurt am Main.

In der Folgezeit war Dr. Knüppel in einer Überweiserpraxis in Hamburg mit den Tätigkeitsschwerpunkten minimalinvasive computergestützte dentale Implantologie und plastische Parodontalchirurgie tätig. 2007 absolvierte Dr. Knüppel erfolgreich das Curriculum der IGÄM – Internationale Gesellschaft für ästhetische Medizin e.V.; Präsident: Prof. Dr.habil. Werner L. Mang (Bodenseeklinik) - „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht – Antiaging mit Injektionen“ in der Bodenseeklinik.

Im gleichen Jahr war Dr. Knüppel als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bei Prof. Dr. M. Kern tätig. 2009 gründete Dr. Knüppel die Praxis für Zahnheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie in der Moltkestrasse 10 in Oldenburg.

DR. KNÜPPEL WISSENSCHAFT & PUBLIKATIONEN

Seit 2000 Themenschwerpunkte (Wachstumsfaktoren, Differenzierungsfaktoren, Angiogenese, Papillenrekonstruktion und Zahnkeimtransplantation).

Experimentelle Sinusbodenaugmentation mit simultaner Implantatinsertion durch autologen Knochen, xenogenes Knochenmineral und plättchenreiches Plasma am Göttinger Minischwein“ in Clinical Oral Implant Research 2004 publiziert. Experimentelle Sinusbodenaugmentation mit simultaner Implantatinsertion durch autologen Knochen, xenogenes Knochenmineral und plättchenreiches Plasma und BMP-7 am Göttinger Minischwein“ in Clinical Oral Implant Research 2006 publiziert.

2003 Mitwirken und Stellvertreter der MKG-Chirurgie Marburg bei Entstehung „teeth-in-an-hour“ (Nobel Biocare), Erlangen

2006 „Die Rekonstruktion der verlorengegangenen Interdentalpapille – ein Überblick“